

Tête-à-Tête

Köpfe aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank

Kunstforum der Berliner Volksbank, Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

30. Januar bis 28. Juni 2020, Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr, Montag geschlossen

Künstlerbiografien

Gerhard Altenbourg

geboren 1926 als Gerhard Ströch in Rödichen-Schnepfenthal (Thüringen),
gestorben 1989 in Meißen

1948 – 50 Studium der Malerei in Weimar, wo er zwangsweise exmatrikuliert wurde. Fortan freischaffend tätig, ab 1955 unter dem Künstlernamen Altenbourg. 1959 Teilnahme an der documenta 2, Kassel. Verurteilung wegen vermeintlicher Übertretung von Zollgesetzen der DDR zu zwei Jahren Haft auf Bewährung. Anschließend lebte und arbeitete der Künstler zurückgezogen in Altenburg.

Horst Antes

geboren 1936 in Heppenheim (Hessen)

Kunststudium an der Akademie in Karlsruhe. 1962 – 63 Stipendienaufenthalte, an der Villa Romana und der Villa Massimo, Italien. Von 1967 – 73 und von 1985 – 2001 lehrte er als Professor an der Akademie in Karlsruhe.

Luciano Castelli

geboren 1951 in Luzern (Schweiz)

1968 – 69 Studium an der Hochschule für angewandte Künste in Luzern, gefolgt von einer Lehre als Schriftensetzer. 1972 Teilnahme an der documenta 5. Von 1978 – 87 lebte er in Berlin (West) und gehörte zum Umfeld der Galerie am Moritzplatz.

Christa Dichgans

geboren 1940 in Berlin, gestorben 2018 in Berlin

1960 – 65 Studium an der Hochschule der Künste in Berlin (West). Mehrere durch Stipendien geförderte Auslandsaufenthalte, z. B. in New York, Florenz und Rom. Von 1984 – 88 Assistentin an der Hochschule der Künste.

Rainer Fetting

geboren 1949 in Wilhelmshaven (Niedersachsen)

1969 – 72 Ausbildung zum Tischler und Bühnenbildner, anschließend 1978 Studium an der Hochschule der Künste in Berlin (West). 1977 Mitbegründer der Galerie am Moritzplatz. 1978 DAAD-Stipendium für New York.

Clemens Gröszer

geboren 1951 in Berlin (Ost), gestorben 2014 in Berlin

1967 – 69 Lehre als Laborant am Institut für Zoologie Berlin (Ost). 1972 – 76 Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee (Ost). 1981 Mitbegründer der Künstlergruppe „Neon real“.

Dieter Hacker

geboren 1942 in Augsburg (Bayern)

1960 – 65 Studium an der Akademie in München. 1970 Umzug nach Berlin (West), wo er die „7. Produzentengalerie“ eröffnete. 1990 – 2007 Professur an der Hochschule der Künste in Berlin.

Angela Hampel

geboren 1956 in Räckelwitz bei Kamenz (Sachsen)

1972 Lehre als Forstfacharbeiterin, Abendkurse an der Zweigstelle der Dresdner Hochschule in Bautzen. 1977 – 82 Studium an der Hochschule in Dresden. Ab 1984 Ateliers in Dresden und in Berlin (Ost). 1989 Mitbegründerin der „Dresdner Sezession 89“.

Martin Heinig

geboren 1958 in Husum (Schleswig-Holstein)

1979 – 86 Studium an der Hochschule der Künste Berlin (West). Meisterschüler bei Georg Baselitz. Seit 1986 freischaffender Künstler in Berlin.

Helge Leiberg

geboren 1954 in Dresden (Sachsen)

1971 – 72 Lehre als Positivretuscheur. 1973 – 78 Studium der Malerei in Dresden. Mitarbeit an der Künstlergalerie im Leonhardi-Museum. Ab 1978 freischaffend tätig. 1979 Gründung der „Malerband freie Musik“. 1984 Ausbürgerung aus der DDR, Übersiedlung nach Berlin (West).

Markus Lüpertz

geboren 1941 in Reichenberg (Böhmen, heute Liberec, Tschechien)

1956 – 61 Studium an der Werkkunstschule Krefeld und an der Akademie in Düsseldorf. 1962 Umzug nach Berlin (West). Dort 1964 Mitbegründer der Produzentengalerie „Großgörschen 35“. 1976 – 86 Professur an der Akademie in Karlsruhe. 1986 – 88 Professur an der Akademie in Düsseldorf und anschließend bis 2008 dort Rektor.

Helmut Middendorf

geboren 1952 in Dinklage (Niedersachsen)

1973 – 79 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste, Berlin (West). 1977 Gründungsmitglied der Galerie am Moritzplatz. 1979 Lehrauftrag für Experimentalfilm. 1980 DAAD-Stipendium für New York.

Roland Nicolaus

geboren 1954 in Berlin (Ost)

1978 – 79 Studium der Metallgestaltung in Halle/Saale, danach Studium an der Kunsthochschule Weißensee, Berlin (Ost). Seit 1983 freischaffend tätig. 1986 – 89 Meisterschüler an der Akademie der Künste, Berlin (Ost). 1991 – 2000 Lehrtätigkeit für Malerei.

Christina Renker

geboren 1941 in Altenburg (Thüringen)

1962 Lehre als Töpferin in Bürgel. 1964 – 69 Studium der Keramik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee (Ost). Seither ist sie als freischaffende Keramikerin tätig.

Hans Scheuerecker

geboren 1951 in Römhild (Thüringen)

Lehre als Elektromonteur. In den 1970er-Jahren tätig als Schlosser, Bühnentechniker und Pförtner, Beginn der künstlerischen Tätigkeit. 1982 – 86 Lehrauftrag an der Cottbusser Dependence der Dresdner Hochschule. 1992 erster Preisträger des Kunstpreises des Landes Brandenburg.

Gerd Sonntag

geboren 1954 in Weimar (Thüringen)

1973 Studium an der Hochschule in Leipzig, auf eigenen Wunsch Exmatrikulation. Umzug nach Berlin (Ost) und künstlerische Tätigkeit im privaten Rahmen. 1980 – 82 Stipendium an der Akademie der Künste der DDR. Seit den Nullerjahren intensive Beschäftigung mit dem Werkstoff Glas.

Erika Stürmer-Alex

geboren 1938 in Wriezen (Brandenburg)

1958 – 63 Studium an der Kunsthochschule Weißensee, Berlin (Ost). 1982 Umzug in den Oderbruch. 1992 Förderpreis des Landes Brandenburg und Mitbegründerin des Vereins FrauenKunst e. V. 1992 – 95 Dozentin an der Musik- und Kunstschule Frankfurt (Oder). 2015 Brandenburgischer Kunstpreis für ihr Lebenswerk.

Ulla Walter

geboren 1955 in Meiningen (Thüringen)

1976 Studium der Malerei an der Hochschule in Dresden, ab 1978 an der Hochschule in Leipzig. 1983 Umzug nach Schöneiche bei Berlin und freischaffende Tätigkeit. 2017 Brandenburgischer Kunstpreis.

Dieter Zimmermann

geboren 1942 im Slupca (heute Polen)

1968 – 73 Studium an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle (Saale). 1973 – 81 Atelier in Seidewinkel in der sächsischen Oberlausitz. Seit 1981 Atelier in Brahmow im Spreewald. 1993 Förderpreis des Landes Brandenburg. 2000 Stipendium für einen Aufenthalt in Paris.

Ansprechpartner

Sebastian Pflum

Geschäftsführer

Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH

Tête-à-Tête – Köpfe aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank

30. Januar bis 28. Juni 2020, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre frei

Es erscheint eine Begleitpublikation.

Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH, Kaiserdamm 13, 14057 Berlin (Charlottenburg)

Tel. 030 30 63-17 44, E-Mail: kunstforum@berliner-volksbank.de, Internet: kunstforum.berlin

Wir empfehlen zur Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen

(S-Ringbahn Messe Nord/ICC, U 2 Sophie-Charlotte-Platz oder Kaiserdamm).